

An die *P. T.* Herren Bezirks-Chefs und Corps-Commandanten
der gesammten Wiener Nationalgarde.

Ein bittend Wort.

Hochverehrte Herren der Wiener Bürger- und Nationalgarde!

Von den vorzüglichsten und beliebtesten vaterländischen Dichtern:

Bauernfeld, Castelli, Cerri, Emil, Fizinger, A. L. Frankl, Frühauf, Hannusch, Kaltenbrunner, A. Langer, Mennert, Mosenthal, B. Paoli, Prechtler, J. Remekházy, A. Schilling, J. G. Seidl, Seidlitz, J. N. Vogl, Weber u. u. sind mir in den Jahren 1846 und 1847 Novellen, Erzählungen und Gedichte zur Drucklegung großmüthig überlassen worden. Eben so hatte ich mich auch von Denenselben für das Jahr 1848 einer sehr bedeutenden Anzahl derlei Aufsätze zu gleichem Zwecke, der Erzielung einer großmüthigen Unterstützung, zu erfreuen.

Allein, nach den Errungenschaften der Märztagte konnte ich für die Herausgabe dieser Sammlung keinen Verleger, selbst mit der geringsten Honorarsvergütung auffinden, jedoch selbe aus Eigenem zu bewerkstelligen, war ich nicht im Stande, und mußte bis nun auf diese von den humanen Dichtern beabsichtigte Unterstützung verzichten.

Da ich inzwischen diese Sammlung mit zeitgemäßen Dichtungen bereichern konnte und hochherzige Männer aus Ihrer Mitte mich ermutigten, die Bitte: um Subscription zur möglichen Herausgabe der **Donaublumen neue Folge**, an die hochgesinnte edle Garde zu stellen, so erlaube ich mir gegenwärtig bittendes Wort, voll der schönen Hoffnung, hiemit einzulegen, womit jeder der Herren Garden gütigst geneigt sein wolle, zu dem erwähnten Behufe und der zu erzielenden Unterstützung sich mit 1 fr. C. M. zu unterzeichnen, wodurch ich im Stande sein werde, das Werk unter oben genannten Titel herausgeben zu können. Da der Ladenpreis pr. Exemplar auf 1 fl. C. M. festgesetzt ist, so würden hiernach berechnet, jeder Compagnie nach ihrem Sammlungsbetrage die hiefür entfallenden Exemplare zum Separatbesitze von der **Leopold Grund'schen** Buchdruckerei erfolgt werden.

Großmüthige edle Nationalgarden! Ein Greis in dem hohen Alter von 78 Jahren schmeichelt sich, daß Sie ihm gestatten werden, Ihnen diese Kränze von Blumen, welche edle poesievolle Seelen der Menschlichkeit gewunden haben, in Ehrfurcht und dankbarer Anerkennung zu weihen. Durch den Akt Ihrer Wohlthätigkeit werden Sie den rauhen Pfad eines dürstigen Greises mit Blumen bestreuen, daß sein müder schwacher Fuß auf weichem Boden die kurze Lebensstrecke noch vollenden möge.

Die *P. T.* Herren Bezirks-Chefs und Corps-Commandanten wollen so gütig sein, die von den Compagnien an Sie gelangenden Subscriptionsbeträge der Adjutantur des h. Oberkommando einzusenden, welche gebeten ist, selbe der **Leopold Grund'schen** Buchdruckerei-Direktion gefälligst gegen Empfangsbestätigung zu erfolgen, deren Sorge es sodann sein wird, die entfallende Anzahl Exemplare den betreffenden Bezirken broschirt abzuliefern.

dankbar ergebenster

Karl Köhl,

als Herausgeber.

Subscription.

Name.	Name.
<p><i>[Faint, illegible text in the left column, likely bleed-through from the reverse side of the page.]</i></p>	<p><i>[Faint, illegible text in the right column, likely bleed-through from the reverse side of the page.]</i></p>

N a m e.

N a m e.

N a m e.

N a m e.

R6379
Q0813